



Vorwort	4
 Wickie braucht unsere Hilfe: Sven hat Ylvi entführt! (A. Benda)	10
Lehrerinformation	10
Kopiervorlagen	14
 Palandria: Wir helfen den Wesen, ihre Eigenschaften wiederzufinden! (U. Gangkofer)	26
Lehrerinformation	26
Kopiervorlagen	29
 12 Schubladen von Josef Guggenmos: Wir lesen und tragen ein Gedicht vor! (U. Gangkofer)	37
Lehrerinformation	37
Kopiervorlagen	41
 Tobarea: Wir schreiben den Beginn einer Abenteuergeschichte! (U. Gangkofer)	45
Lehrerinformation	45
Arbeitsblätter	48
 Eine Reise nach Afrika: Wir schreiben eine Geschichte weiter! (U. Sauer)	50
Lehrerinformation	50
Arbeitsblätter	53
 Ertappt! Wir verfassen eine Personenbeschreibung! (U. Sauer)	60
Lehrerinformation	60
Arbeitsblätter	63
 So viele Fehler! Wir helfen Franz, seinen Brief zu verbessern! (S. Zechmeister)	78
Lehrerinformation	78
Arbeitsblätter	81



Eckenlesen

Prinzip:

In Partnerarbeit lesen sich Kinder abwechselnd die Strophen eines Gedichtes vor, das auf einem Faltkarton angebracht ist. Dabei sitzen sie über Eck.

Vorbereitung:

In einem Gedichttext werden im Wechsel Strophen markiert. Auf einen Faltkarton (DIN A3) wird auf jeder der beiden DIN-A4-Seiten eine Kopie des Gedichttextes geklebt.

Vorgehen:

Jeweils zwei Kinder sitzen über Eck, jeder hat seine Seite des Faltkartons vor sich. Die Strophen werden (je nach Markierung) abwechselnd vorgelesen. Eine Differenzierung kann darüber erfolgen, dass unterschiedliche Textlängen markiert werden.

Ziele:

- ★ Aktives halblautes Lesen
- ★ Betontes Vorlesen
- ★ Aktivierung der gesamten Klasse
- ★ Förderung des kooperativen Lernens

Leselotto

Prinzip:

Sieben beliebige Wörter (Lotto: sechs Zahlen und eine Zusatzzahl) aus einem Text werden nacheinander genannt, die Kinder suchen das Wort im Text und schreiben die entsprechende Lösungszahl (Zeile, in der das Wort steht) auf.

Vorgehen:

Jedes Kind bekommt ein Textblatt mit Zeilenzählern. Ein Kind nennt ein Wort und schreibt es mit Zeilenangabe auf die Tafelrückseite, sodass die Klasse es nicht sehen kann. Dieser Vorgang wird noch sechsmal wiederholt. Am Ende werden gemeinsam die Lösungen überprüft.

Ziele:

- ★ Aktives leises Lesen
- ★ Aktivierung der gesamten Klasse

Lernweg

Prinzip:

Die Arbeitsschritte für eine offene Arbeitsphase werden vorab besprochen und anhand von Bild- und Wortkarten an der Tafel fixiert. Die Methode eignet sich gut für Gruppenarbeit, aber auch für eine Kombination aus mehreren Sozialformen.



Vorgehen:

Im Unterrichtsgespräch werden wichtige Punkte zur Strukturierung der offenen Arbeitsphase thematisiert:

- ★ Ablauf, Organisation
- ★ Sozialformen
- ★ Übungsinhalte
- ★ Zeitdauer
- ★ Schwierigkeitsgrade

Mithilfe von Wortkarten und/oder Bildkarten werden die Arbeitsschritte für alle sichtbar an der Tafel festgehalten.



„Die Suche“:

Gehe in der Gruppe zusammen und suche den Schatz nach der Anweisung.

„Das Training“:

Wenn du den Schatz gefunden hast, musst du den sichersten Rückweg herausfinden. Es gibt hierzu an der Lerntheke leichte, mittlere und schwere Aufgaben. Du kannst alleine oder mit einem Partnerkind arbeiten.

Wenn die Musik ertönt, räumst du deinen Platz auf und zeigst an, dass du zur Weiterarbeit bereit bist.

Vorteile:

- ★ Förderung des selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens
- ★ Die offene Arbeitsphase gibt der Lehrkraft Zeit für Fördermaßnahmen.

Nach der Arbeitsphase kann der Lernweg auch zur Reflexion verwendet werden

→ Feedback am Lernweg:

Die Kinder kennzeichnen die Stellen des Lernwegs, die ihrem Ermessen nach entweder erfolgreich verlaufen sind bzw. einen großen Lernzugewinn oder eine große Lernfreude mit sich brachten, mit einem Post-It® in Form eines Daumens. Die Stellen des Lernwegs, die mit Schwierigkeiten verbunden waren oder bei denen noch Unklarheiten bestehen, werden hingegen mit einem herkömmlichen (rechteckigen) Post-it® markiert.



Puzzlelesen

Prinzip:

Ein Gedicht wird lesend rekonstruiert, indem seine Teile in die richtige Reihenfolge gebracht werden.



Vorgehen:

Ein Gedicht wird in verschiedene (Puzzle-)Teile geteilt und an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer ausgelegt. Die Kinder lesen still die verschiedenen Teile. Das Kind, das den Anfang findet, liest die Karte laut der Klasse vor und hängt sie an die Tafel.

Ziele:

- ★ Aktives leises Lesen
- ★ Betontes Vorlesen
- ★ Aktivierung der gesamten Klasse

Sandkasten

Prinzip:

Der Sandkasten ist ein dreidimensionales Lehr- und Arbeitsmittel, das die Kinder durch handlungsorientierte Methoden zum motivierten Sprechen und Schreiben führt und vielfältige Fördermöglichkeiten im Bereich der Sprache in sich birgt. Durch enaktives Tun werden die Kinder zu den ikonischen und symbolischen Stufen der Wissensvermittlung geführt.

Material:

- ★ Behälter: Alle Arten von Wannen, Schubladen, Kartondeckeln eignen sich.
- ★ Füllung: Spielplatzsand aus dem Baumarkt, Befeuchtung mit einer Blumenspritze.
- ★ Färbung: Tafel- oder Staßenmalkreiden, die durch ein Teesieb gerieben werden.

Tipp:

- ✦ Jedes Kind hat ein Teesieb in seiner Kunstschachtel.
- ✦ Von zu Hause Straßenmalkreiden mitbringen lassen.

Landschaftselemente:

- ★ Naturmaterialien: Wurzeln, Pflanzen, Steine, Muscheln (gesäubert und trocken!), Zimtstangen, Nelken, Vanilleschoten, ...
- ★ Aquariumsdekoration: Pflanzen, Truhen, Gebäude, ...
- ★ Plastikpflanzen
- ★ Modellbau
- ★ Streichholzschachtelhäuser
- ★ Eigenes Gestalten von Landschaftselementen:
 - ✦ mit Efa-Plast (tonähnliches Material, sofort bemalbar, lufttrocknend)
 - ✦ Tonpapierhäuser, -bäume
 - ✦ von den Kindern selbst gemalte/gebastelte Elemente

Figuren:

- ★ Spielzeugfiguren: Schleich-Figuren, Bully-Figuren, Lizenzfiguren (Star Wars, Avatar, Indiana Jones, Fluch der Karibik, Herr der Ringe, ...)
- ★ Überraschungsei-Figuren
- ★ selbst gemalte Figuren (laminiert und mit Klebestreifen an Zahnstochern befestigt)



Besonderheiten der Stunde:

Die Kinder tauchen in eine fremde Inselwelt ein und erkennen, wie viele Möglichkeiten es gibt, eine Geschichte zu beginnen – das Wecken der Fantasie und die Freude am Erzählen machen diese Stunde zur Sternstunde.

Die Stunde ist schnell vorbereitet und bietet viele Möglichkeiten der Verknüpfung mit anderen Fachbereichen:

- ★ Deutsch: Sprechen und Gespräche führen (Erzählen), Lesen (Vorlesen der Texte), Sprache untersuchen (Wiewörter), Richtig schreiben (Arbeit mit dem Wörterbuch)
- ★ Ethik /Soziales Lernen: Trauminsel – Wer darf auf meine Insel?
- ★ Sachunterricht: Schatzsuche – Übungen mit den Himmelsrichtungen
- ★ Mathematik: Sachaufgabenkartei
- ★ Kunst: Schatzkarte zeichnen
- ★ Sport: Landschaftsparcours
- ★ Englisch: Farben, Adjektive, Lagewörter

Die Stunde eignet sich besonders zur Durchführung mit der innovativen „Sandkasten“-Methode (siehe Methodenindex). Alternativ kann aber auch mit Bildmaterial gearbeitet werden.

Grobziel:

Schreiben des Anfangs einer Geschichte

Feinziele/Kompetenzen:

- ★ angeregt werden, den Anfang einer Geschichte zu schreiben
- ★ zur Erkenntnis gelangen, dass eine Geschichte unterschiedlich begonnen werden kann
- ★ sich der sprachlichen Hilfsmittel für einen guten Beginn bewusst werden
- ★ die Vielfalt der Sprache schätzen

Voraussetzungen:

keine

Material:

Lehrerin:

- ★ CD-Player, Inselmusik (z. B. Bacardi-Werbung), Taschenlampe, Plakate zur Textüberarbeitung (KV 2)
- ★ Variante mit Sandkasten: Material für Sandkästen (siehe Methodenindex), Wort- und Satzstreifen zur Differenzierung
- ★ Variante ohne Sandkasten: Overheadprojektor, Bildkarte „Insel“ (KV 1)

Kinder:

Federmäppchen,
liniertes Blatt, evtl. Heft



Vorbereitung:

- ★ Plakate zur Textüberarbeitung (KV 2) kopieren (größer)
- ★ Variante mit Sandkasten:
 - † den großen Sandkasten als Insellandschaft (Bäumchen, Steine, Wurzeln, Baumhaus, Muscheln) gestalten
 - † Wort- und Satzstreifen für Sandkasten zuschneiden



- ★ Variante ohne Sandkasten:
Bildkarte „Insel“ (KV 1) kopieren, bei Bedarf anmalen und laminieren, oder auf Folie kopieren

Unterrichtsverlauf:

Phase	Durchführung	Material/Sozialform
Einstieg/Hinführung	Das Klassenzimmer ist abgedunkelt. Es wird Inselmusik gespielt.	Kinokreis CD-Player, Inselmusik
	<i>Variante 1:</i> Die Kinder sitzen um den Sandkasten, die Lehrerin leuchtet mit der Taschenlampe die Insellandschaft an und erzählt dazu.	Sandkasten, Taschenlampe
	<i>Variante 2:</i> Die Kinder sitzen vor der Tafel, die Bildkarte „Insel“ wird an der Tafel beleuchtet, mit dem Beamer an die Wand geworfen o. Ä. Die Lehrerin erzählt dazu.	Taschenlampe, Overheadprojektor oder Tafel, Bildkarte „Insel“ (KV 1)
	Lehrererzählung: <i>Dies ist die Insel Tobarea. Eine Insel, auf der sich spannende Geschichten ereignen. Jede Geschichte beginnt jedoch mit einem Anfang. Was für ein Anfang es ist, darfst du selbst entscheiden ...</i>	Lehrererzählung
	Im Unterrichtsgespräch wird die Aufgabenstellung nochmals wiederholt und geklärt.	Unterrichtsgespräch
Zielangabe	Tobarea: Wir schreiben den Beginn einer Abenteuergeschichte!	Tafelanschrieb



Phase	Durchführung	Material/Sozialform
Planung der Arbeitsphase	Die Lehrerin erläutert den Arbeitsauftrag (begleitendes Anschreiben der Aufträge an der Tafel): <ul style="list-style-type: none"> ★ Du hast 10 Minuten Zeit. ★ Finde einen Anfang und schreibe ihn auf. ★ Falls du fertig bist: Lies die grünen Plakate auf der Rückseite der Tafel und überarbeite deinen Text. 	Tafelanschrieb
Arbeitsphase	Die Kinder schreiben ihre Anfänge auf und überarbeiten sie.	Einzelarbeit Blatt, Federmäppchen, Plakate (KV 2)
Differenzierung/ Inklusion	<i>Beide Varianten:</i> <ul style="list-style-type: none"> ★ Leistungsstärkere Kinder können zur Überarbeitung der Texte bereits ein Wörterbuch verwenden. <i>Variante 1:</i> <ul style="list-style-type: none"> ★ Sprachlich schwache Kinder legen Wort- und Satzstreifen in den Sandkasten. ★ In Einzelarbeit werden in kleinen Sandkästen weitere Inseln gebaut und dabei wird eine Geschichte erzählt (Soziale Differenzierung). 	Einzelarbeit Wörterbücher Wort- und Satzstreifen, Sandkasten kleine Sandkästen mit Material
Präsentation	Einige Kinder lesen ihre Texte vor, die Texte werden an der Tafel angebracht.	Sitzkreis
Sicherung	Im Unterrichtsgespräch wird erarbeitet: „Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, eine Geschichte zu beginnen. Eigenschaftswörter und W-Fragen können uns dabei helfen.“ Mit einem Merksatz kann diese Erkenntnis im Heft festgehalten werden.	Unterrichtsgespräch evtl. Heft
Reflexion	Sinnhaftigkeit des Tuns: Die Kinder reflektieren über die Stunde: „Warum schreiben wir Geschichten?“	
Ausblick	Die Unterrichtsstunde kann in eine Sequenz eingebettet und mit den folgenden Stunden fortgesetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> ★ Überarbeitung der Texte ★ Abenteuer auf Tobarea: Schreiben einer spannenden Geschichte zum Anfang (Fokus auf W-Fragen und Wiewörtern) ★ Überarbeitung der Texte mit Wörterbuch und sprachlichen Tipps 	

Tafelbild:

	<p><u>Tobera: Wir schreiben den Beginn einer Abenteuergeschichte!</u></p> 	<p>Arbeitsauftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> ★ Du hast 10 Minuten Zeit. ★ Finde einen Anfang und schreibe ihn auf. ★ Falls du fertig bist: Lies die grünen Plakate auf der Rückseite der Tafel und überarbeite deinen Text.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

